



Februar - April 2018

St. Godehard

Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Godehard Kessin



Mitfreude

Mitlachen

Mittanzen

Mitstaunen

Mitleben

Mitmachen

Liebe Leserin und lieber Leser,

kennen Sie dieses herzliche und lebensfrohe Lachen von Kindern? Der eine beginnt zu lachen und der andere setzt ein und beide zusammen freuen sich über alles Mögliche miteinander. Wenn ich kleine Kinder bei diesem Lachen beobachte, dann kann ich mich nur mitfreuen. Automatisch lache dann auch ich herzlich mit.

Mitfreude kann
uns wandeln.

Mit Freude habe ich im Herbst mein Vikariat begonnen. Dies fängt bekanntlich mit der Schulphase an. In der Schule freue ich mich mit, wenn der Unterricht gelungen ist, wenn die Schülerinnen und Schüler mir spiegeln, dass es eine gute Stunde war, dass sie kleine oder große Erfolge machen konnten, dass die Kinder anders aus der Stunde gehen als sie hineingekommen sind. Wandlung ist möglich. Immer wieder neu. Und zwar nicht nur Schüler wandeln sich, sondern auch ich wandle mich. Mit jeder neuen Herausforderung, mit jeder neuen Unterrichtsstunde, mit jedem Gelingen oder Nicht-Gelingen.

Mitfreude kann uns offenbar wandeln. Das traurige und skandalöse Osterereignis der Kreuzigung wandelt sich in das freudige Geheimnis der Auferstehung. Das glauben und hoffen wir an Ostern. Wie wir an Karfreitag mitleiden, freuen wir uns an Ostersonntag und mit der Auferstehung Christi. Ist die Mitfreude das Geheimnis von Wandlung, Veränderung, Erneuerung?



Foto: Privat

Ob Mitfreude die Voraussetzung von Wandlung ist, muss offen bleiben, aber gewiss ist uns, dass Mitfreude etwas bewirken kann. Mitfreude macht mich offen für mein Gegenüber und erschließt mir neue Perspektiven.

An welchem Ende der Emotionalitätsskala wir uns auch gerade bewegen mögen, ob beim Mitlachen, beim Mitleiden oder beim Mitfreuen, mir gefällt der Gedanke, dass sie alle ihre Kraft aus der kleinen Silbe „mit-“ beziehen. Auch wenn uns unsere persönlichen Dringlichkeiten es manchmal vielleicht vergessen lassen, der Mensch lebt nicht im luftleeren Raum, sondern ist immer schon Mit-mensch.

Ganz in diesem Sinne freue ich mich auf die gemeinsame Zeit mit Ihnen, die hoffentlich eine Zeit der Mitfreude, des Miteinanders sein wird!

Es grüßt Sie herzlich Ihre Vikarin

Maria Gutjahr

Osterfreude

oder: Lachen ist gesund!

Ein Konfirmand fragte mich auf einer Freizeit, warum denn das Osterfest nicht so prächtig und nicht so schmuckvoll gefeiert würde wie Weihnachten. Außerdem gibt es einen Feiertag weniger, kaum Geschenke und die Wohnung ist nicht so prächtig geschmückt – lediglich ein paar Ostereier werden aufgehängt und Osternester gebastelt. Die Kirchen sind nicht überfüllt, kurzum, die ganze Atmosphäre ist wesentlich nüchterner. Und das, obwohl Ostern neben Karfreitag das wichtigste Fest der Christenheit ist. Sicherlich lassen sich dafür viele Erklärungen finden. Doch ein Grund, der mir in den Sinn gekommen ist, ist so einfach, dass er im ersten Moment gar nicht auffällt: Weihnachten ist für Menschen das einfachere Fest. Wir feiern zu Weihnachten etwas, das viele in ihrem Leben schon erlebt haben: die Geburt eines Kindes mit allem, was an Erwartung, Freude und Glück dazu gehört. Das ist schon etwas Wunderbares, ein Geschenk, das gefeiert werden muss. Umso mehr, wenn es die Geburt des Christkinds ist. Und so ist diese Geburt zu Weihnachten nicht so unbegreiflich wie das Fest der Auferstehung zu Ostern. Mit Ostern verhält es sich anders. Ostern kann man nicht so ohne Weiteres wie Weihnachten erleben, Ostern fordert ganz besonders den Glauben heraus. Nicht zuletzt, weil Ostern ohne Karfreitag nicht zu denken ist.



Mit Karfreitag verbinden sich die Schrecken des Todes in dieser Welt. Karfreitag – das Kreuz ist gegenwärtig – am Straßenrand, in den Krankenhäusern, auf den Friedhöfen. Das bestreitet wohl kaum einer. Aber wie ist es mit der Auferstehung? Den Tod überwinden zu können, lässt Zweifel aufkommen. Zu glauben, dass Gott Jesus auferweckt hat, ist für viele nicht einfach. Sie ringen mit ihrem Glauben, suchen nach Antworten, vielleicht nach Beweisen. Doch die Auferstehung lässt sich nicht beweisen. An die Auferstehung zu glauben, verlangt eine Entscheidung. Auch Christinnen und Christen müssen sich im Glauben oft regelrecht dazu durchringen. Aber es bleibt nur das Vertrauen darauf, dass Gott in den entscheidenden Momenten des Lebens und Sterbens da ist. Schon die Frauen am Grab und die Jüngerinnen und Jünger Jesu standen vor dieser Entscheidung: Kann es wahr sein, dass Jesus von den Toten auferstanden ist? Doch die Frauen konnten damals erfahren, dass, wer sich auf die Auferstehung Christi einlässt, eine ganz

„... eine ganz neue Sicht auf das Leben gewinnen.“



neue Sicht auf das Leben gewinnen kann.

Ostern, Auferstehung, das ist die Zeit im Jahr, in der Menschen – bis hinein in die Gottesdienste – die Freude über das Leben feiern. „Wir wollen alle fröhlich sein“ heißt ein bekanntes Osterlied.

Das Kreuz von Karfreitag, ein Zeichen des Todes, das oft so bedrohlich im Mittelpunkt des Lebens steht, hat den Schrecken verloren. Und warum? Nicht nur, weil es zu Ostern auch Frühling wird, sondern weil Gott will, dass Menschen trotz aller Anfechtungen fröhlich leben. Ostern, das heißt: entdecken, dass Gott hilft zu leben, sogar über den Tod hinaus. Das ist Osterfreude! Plötzlich keimt Hoffnung, plötzlich bekommt ein Mensch wieder neuen Mut, plötzlich ist jemand da, der mich tröstet, plötzlich geht es weiter, und es ist Licht am Ende des Tunnels.

Ostern, das ist ein so fröhliches Fest, weil Menschen zu allen Zeiten sehr vielfältige Erfahrungen der Auferstehung gemacht haben.

Diese Fröhlichkeit gipfelt in vielen Kirchengemeinden sogar in der Tradition der Osterwitze und des Ostergelächters. Lachen befreit und entspannt und ist gesund. Gerade zu Ostern hat diese Lebensfreude ihren ganz besonderen Platz, sie darf geradezu unbändig sein.

„Ein rheinischer Bischof hat seinem Papagei beigebracht, ihn lautstark mit dem Ruf ‚Guten Morgen, Herr

Bischof!‘ zu begrüßen. Als er zum Kardinal ernannt wird, scheitern alle Versuche, dem Vogel das neue Wort beizubringen. Schließlich wird es dem Kardinal zu bunt. Er legt seine Gewänder an, nimmt Mitra und Hirtenstab, um dem Papagei Ehrfurcht zu lehren. Verdutzt schaut der Vogel ihn an, legt den Kopf schief und ruft: ‚Kölle Alaaf!‘“

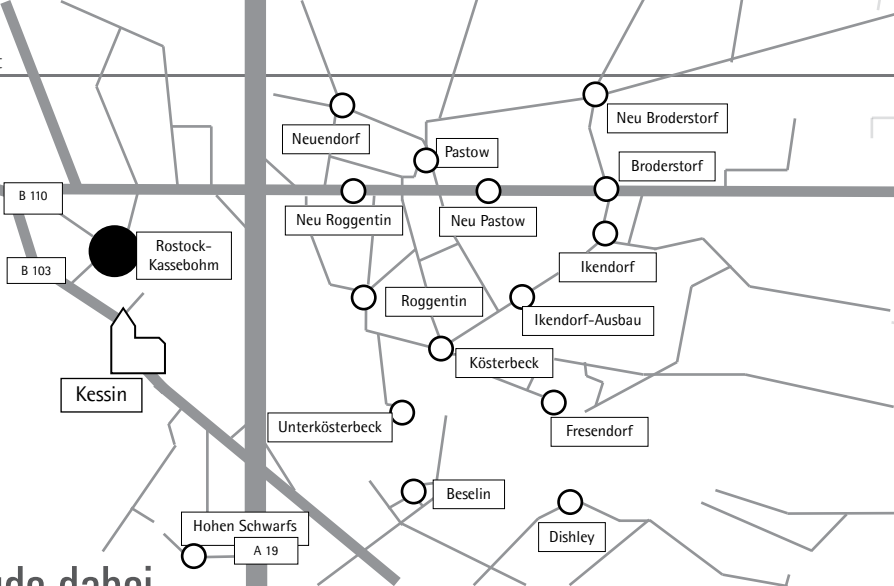
„Der neue Pastor hat gerade sein Büro bezogen, als der Küster zur Tür rein kommt. ‚Na, besser, ich verschaffe mir gleich Respekt!‘, denkt er, nimmt den Telefonhörer in die Hand und spricht: ‚Aber ja, Herr Propst. Genauso werde ich es machen. Und nochmals vielen Dank für die Gratulation. Schönen Gruß an meinen Freund, den Bischof!‘ Danach legt er auf und fragt den Küster: ‚Und, was kann ich für Sie tun?‘ – ‚Nichts, Herr Pastor. Ich will nur Ihr Telefon anschließen.‘“

„Der Papst besucht zum ersten Mal eine Sauna und ist begeistert: ‚So gut habe ich mich schon lange nicht mehr gefühlt. Das machen wir morgen gleich noch einmal! Worauf ihm ein Würdenträger ins Ohr flüstert: ‚Eure Heiligkeit, morgen geht's nicht, da ist gemischte Sauna.‘ Darauf der Papst: ‚Das macht doch nichts. Mit den paar Protestanten werden wir auch noch fertig.‘ Ich wünsche Ihnen, gerade zu Ostern, viel Freude.“

Ihr Pastor Lutz Breckenfelder

„Ostern, das ist ein fröhliches Fest“

„Lachen befreit, entspannt und ist gesund“



Mit Freude dabei

der Einsatz für einen historischen Ort



Sibilie und Gerhard Schult sind mit Freude dabei, wenn der Förderverein des Kessiner Kirchensembles wieder etwas auf die Beine stellt. Und das hat seinen Grund. Als die beiden in Kassebohm heimisch wurden, wollte sich ganz besonders Sibilie vor Ort ehrenamtlich engagieren.

Bei einem Besuch des Adventsmarktes auf dem Kessiner Pfarrhof traf sie dann 2004 auf den damaligen Kessiner Pastor Jens-Uwe Goeritz. Der wiederum war auf der Suche nach Menschen, die bereit waren, einen Förderverein für das Kirchenensemble zu gründen. Die Bauarbeiten an den Gebäuden rund

um den Pfarrhof waren in vollem Gange, und Hilfe wurde dringend benötigt. Sibilie war sofort von der Idee begeistert und ließ sich nicht lange bitten. 2005 gründete sie mit einigen anderen, wie Frank Urbach und Axel Steiner, den Förderverein. Seitdem ist sie mit ihrem Mann aktiv mit dabei. Für Gerhard, den gelernten Elektrotechniker, „gibt es nichts, was nicht zu reparieren geht“ und Sibilie, die ursprünglich aus der Gastronomie stammt, hat, besonders wenn es um die kulinarische Ausgestaltung von Veranstaltungen geht, die Organisation fest in der Hand. Und so schwärmen die beiden von den Adventsmärkten, den Theater- und Liederabenden, den Tagen des offenen Denkmals, den Arbeitseinsätzen und Ausflügen oder den vielen verwirklichten Projekten wie den Einbau einer Kirchturmuhre oder die Errichtung einer Feldsteinmauer. So, sind sich die beiden einig, kann es weiter gehen.

Lutz Breckenfelder

„Geht nicht, gibt's nicht!“

Kirchenmäuse auf Luthers Spuren

Kinder aus der Kita Broderstorf in der Kirche zu Gast



Wir hörten von Martin Luther und haben das Gewitter „geföhlt“, das ihn zum Mönch werden ließ. Auch wurde uns klar, was „Ablasshandel“ ist. Und so dachten die Kinder selbst darüber nach, was sie nicht „richtig“ gemacht hatten. Sie bekamen Schokogoldmünzen, warfen diese in eine Truhe und überlegten, ob es so „richtiger“ wurde.

Martin Luther pilgerte damals, um über den Ablasshandel und anderes, was ihm an der Kirche nicht gefiel, nachzudenken. Dass es dafür sogar eine Schrittfolge gibt, haben wir gelernt, indem wir im Pilgerschritt um die Kirche wanderten. Am Ende unserer „Pilgerreise“ bekamen wir eine Muschel geschenkt, wie früher die Pilger. Meine Tochter war unheimlich stolz darauf.

Vor der Kirche hatte Sabine Schultze die angeschlagenen „Thesen“ vom letzten Ausflug der Kirchenmäuse aufgestellt. Unsere Kinder fügten neue hinzu. Sie schlugen mit dem Gummihammer an die Kirchentür und sagten, was ihnen nicht gefällt. Sabine erklärte den Kindern, wie gefährlich alles für Martin Luther war, dass er nach Worms musste, um seine Schriften vor dem Kaiser zu widerrufen, und als er das nicht tat, für „vogelfrei“ erklärt wurde. Schwierige Begriffe wurden so erklärt, dass die Kinder dank guter Vorbereitung durch ihre Erzieherin D. Dech der Geschichte gut folgen konnten.

Spannend war Martins Entführung. Wir durften auf die Orgelkassette klettern. Dort erfuhren wir von verkleideten Wachleuten, dass er zum Schutz auf die Wartburg gebracht wurde, wo er die Bibel ins Deutsche übersetzte, damit jeder sie lesen konnte. Die Kinder fanden heraus, was Übersetzen für Arbeit macht. Jeder übersetzte seinen Namen. So konnten wir uns vorstellen, wie anstrengend das Übersetzen der ganzen Bibel war.

Zum Abschied bekam jedes Kind ein kleines Buch über Luther geschenkt und durfte sich aus der Truhe eine „Luther“-Playmobilfigur nehmen. Die Kinder waren von diesem wunderschönen Ausflug restlos begeistert und ich muss gestehen, ich auch.

Inga Alexy

Drei, zwei, eins, los!

Der Dankeschönabend



Am 19. Januar war es wieder so weit. Pastor Lutz Breckenfelder und die Gemeindepädagogin Sabine Schultz luden alle ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer in den Tortaten ein. Über 50 Ehrenamtliche folgten der Einladung.

In diesem Jahr stand das Programm ganz im Zeichen der Improvisation. Das Improvisationstheater „Haspler“ aus Rostock war zu Gast. Die Theatergruppe gibt es seit 10 Jahren und sie begeistern seitdem ihr Publikum mit tollen Improvisationen. Auch an diesem Abend konnten sie wieder überzeugen. Es wurde viel ge-

schmunzelt und gelacht. Der Abend verging wie im Flug.

Unser Dank gilt unserem Pastor und unserer Gemeindepädagogin für diesen wunderbaren Abend und allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern für ihr Engagement.

P.S.: Wer die Haspler live erleben möchte, hat am 17. Februar in der Bühne 602 beim Grand-Prix der Impro-Talente „Budder bei die Fische“ und am 29. März im „Ursprung“ die Gelegenheit. Ein Besuch lohnt sich auf jeden Fall.

Oliver Strinkau



„5000 Brote Aktion“

Konfirmanden in ganz Deutschland backen für „Brot für die Welt“





Zu Gast im Atelierhaus Ernst Barlachs

Eine Kreativwerkstatt für Konfirmanden



Fotos auf dieser Seite: Lutz Breckenfelder

Mit Freude den Tisch des Herrn decken - neue Paramente hielten zu Weihnachten Einzug in der Kessiner Kirche

Weiß ist eine ganz besondere Farbe. Physikalisch gesehen ist es überhaupt keine Farbe, sondern das totale Licht. Wenn alles ganz hell und gleißend wird, dann ist alles weiß, dann werden keine Farben mehr differenzierbar. Dann ist es nicht mehr weit bis zur Blendung. Weiß beschreibt aber auch die reinste Fläche: Künstler, Schriftsteller, Komponisten wie auch Maler und Grafiker entwickeln mitunter Angst vor der weißen Fläche, im Wissen, dass diese gefüllt werden muss. Weiß fordert heraus und spricht uns an. Weiß ist das noch Unbenutzte, das Reine, das Neue, das ganz Saubere, das, was noch nicht befleckt wurde. Wenn wir etwas ganz Weißes anfassen, dann tun wir das vorsichtig, da es leicht beschmutzt werden könnte. Auf Weiß muss man aufpassen. Das heißt, Weiß beschreibt auch einen Zustand. Weiß ist der Neuanfang! Weiß kleiden wir uns zur Hochzeit, und unsere Kinder, wenn wir sie taufen lassen. Und so werden im Kirchenjahr nur die Christustage mit der Farbe Weiß geschmückt. Christus als der neue Mensch, der so ganz neu denkend auf die Erde kam, um in seinem kurzen Leben von Gottes unlogisch großer Güte und ungewohnter Gerechtigkeit zu erzählen. Dieser Mensch, der andere Menschen faszinierte wie kaum einer zuvor und danach. Ein Mensch ohne Sünden und Fehl darf die Farbe Weiß tragen - als das Reine, das vom Göttlichen

in die Welt kam. Heute noch decken wir zu festlichen Feiern unsere Tische gern in Weiß ein. Auch der Tisch des Herren ist nun in der Kessiner Kirche an den Christustagen weiß geschmückt, ebenso wie Lesepult und Kanzel. Und weil Weiß auch die Farbe des Transzendenten ist, als der Verbindung von göttlicher und irdischer Sphäre, schillern viele kleine goldene Splitter im Weiß. Ganz so, als seien sie heruntergefallen aus dem Himmel in dieses Alltägliche.

Wir danken der Paramentenweberin Frau Ritter aus der Paramentenwerkstatt im Stift Bethlehem für ihre Inspiration und handwerklich zuverlässige Arbeit.

Michaela Breckenfelder



Einführung von Pastorin Friederike Meyer

Herzliche Einladung zum Gemeindeausflug nach Crivitz



Foto: Privat

Gemeindeausflug

Sonntag
25. Februar
12.00 Uhr
nach
Crivitz

Die Freude ist groß. Nach zweieinhalb Jahren Vikariat in der Kirchengemeinde Kessin wird Friederike Meyer am Sonntag, dem **25. Februar**, mit einem Festgottesdienst um **14.00 Uhr** in der Kirche Crivitz ordiniert. Sie übernimmt damit die

Crivitzer Pfarrstelle.

Auch die Kessiner Kirchengemeinde ist zu diesem Gottesdienst mit anschließendem Kaffeetrinken herzlich eingeladen. Und so lädt die Kirchengemeinde Kessin an diesem Tag zu einem kleinen Gemeindeausflug nach Crivitz ein. Um **12.00 Uhr** fährt ein Reisebus an der Bushaltestelle „Zur Eiche“ in Kessin ab. Die Rückfahrt ab Crivitz ist für **17.30 Uhr** geplant. Wer an diesem Tag auch um **10.00 Uhr** in Kessin am Gottesdienst teilnimmt, ist im Anschluss zu einem Kirchenkaffee mit einer kräftigen Suppe eingeladen, damit keiner mit leerem Magen nach Crivitz aufbrechen muss.

Einführung von Vikarin Maria Gutjahr



Einführung Vikarin Maria Gutjahr

Sonntag
4. März
10.00 Uhr

Torkaten
Kessin

Gerade erst hat Friederike Meyer ihr Vikariat erfolgreich bestanden und Abschied genommen, da kommt auch schon die nächste Vikarin nach Kessin.

Maria Gutjahr absolvierte von September 2017 bis Februar 2018 das Schulvikariat in der Don-Bosco-Schule Rostock. Es folgt nun ab März die zweijährige Ausbildung in der Kirchengemeinde Kessin zur Pastorin.

„Zugegeben freue ich mich schon sehr auf den Beginn der Gemeindephase“, schrieb sie kürzlich in einem Brief. Und auch ich bin gespannt und freue mich auf eine gute Zusammenarbeit. Am **4. März** wird Maria Gutjahr als Vikarin um **10.00 Uhr** im Gottesdienst eingeführt.

Lutz Breckenfelder

Gottesdienste in der Karwoche und zu Ostern

Palmsonntag	25. März	10.00 Uhr	Gottesdienst
Gründonnerstag	29. März	18.00 Uhr	Mahlfeier mit Abendmahl
Karfreitag	30. März	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
Ostern	01. April	06.00 Uhr	Osterlichtfeier mit Osterfrühstück im Torkaten
	01. April	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst
Ostermontag	02. April	10.00 Uhr	Regionalgottesdienst auf dem Ostermarkt in Rostock

Projektchor

Singen macht Spaß und bringt Anderen Freude. Herzliche Einladung an alle Freizeit-Sängerinnen und -Sänger, im Projektchor für das Singen zu Ostern (Ostersonntag 10.00 Uhr) mitzuwirken.

Der Chor trifft sich ab dem 5. März immer montags um 19.30 Uhr im Torkaten Kessin. Wir freuen uns auf Ihre Mitwirkung. (Kontakt: J. Hübener, johannes@jmh-kessin.de)



Gottesdienste im Pflegeheim

„Auf der Tenne e.V.“ in Roggentin



Herzliche Einladung an alle Bewohnerinnen und Bewohner sowie Angehörige, Freunde, Nachbarn und Dorfbewohner zum monatlichen Gottesdienst mit anschließendem unterhaltsamen Beisammensein in der Cafeteria des Pflegeheimes „Auf der Tenne e.V.“ in Roggentin.

Termine:

07. März	10.00 Uhr
11. April	10.00 Uhr
09. Mai	10.00 Uhr

Gottesdienst
an jedem 2.
Mittwoch im
Monat
10.00 Uhr
Pflegeheim
„Auf der
Tenne e.V.“
Am Campus 2
18184
Roggentin



Eltern-Kind-Kreis

Kessiner „Mini-Kirchenmäuse“, für 1- bis 3-Jährige mit Eltern

Tag: donnerstags

Zeit: 9.30 Uhr-11.00 Uhr

Ort: „TREFFPUNKT: Familie“
außer in den Schulferien

Wir haben noch Plätze frei!

Herzliche Einladung an Eltern in Elternzeit und interessierte Tagesmütter

Kontakt: Gemeindepädagogin Sabine Schultz,

Tel.: 0173-9434203 / 038208-82251 Email: sabine.schultz@elkm.de

KiKiFax-Kinderkreise

für Kinder der Klassen 1-6



Foto: Martin Gorfing

Ein ganz großes DANKESCHÖN geht hier an alle Kinder, die beim Krippenspiel an Heiligabend mitgespielt und mitgeholfen haben! Für Elina und Andreas, Annika, Hermine, Mari, Annalea, Paula, Lara und Mia, Finja und Marie, Karl, Lars und Peer, Lea, Konrad, Johann und Martha und ganz besonders auch an Josefine, die in allen Proben mitgeholfen hat und unser guter Geist hinter den Kulissen war.

1.-2. Klasse

Tag: montags

Zeit: 15.30 Uhr-16.30 Uhr

Ort: „TREFFPUNKT: Familie“
außer in den Schulferien

3.-6. Klasse

Tag: montags

Zeit: 17.00 Uhr-18.00 Uhr

Ort: „TREFFPUNKT: Familie“
außer in den Schulferien

Kontakt: Gemeindepädagogin Sabine Schultz

Tel.: 0173-9434203 / 038208-82251 Email: sabine.schultz@elkm.de

Kirchenmaus-Kreise

in den Kindergärten Roggentin und Broderstorf

Tag: dienstags, 1x monatl.

Termine: 27.02.; 20.03.; 10.04.;
08.05.; 19.06.

Zeit: 14.30 Uhr-15.30 Uhr

Ort: Kita „Alexander v. Humboldt“

Tag: freitags, 1x monatl.

Termine: 16.02.;16.03.;13.04.;
04.05.; 08.06.

Zeit: vormittags

Ort: Kita „Kinderland“, Broderstorf

Ansprechpartner: Sabine Schultz,
Gemeindepädagogin

Tel.: 038208-82251

Email: sabine.schultz@elkm.de

Ansprechpartner: Dorothee Dech,
religionspädagogische Erzieherin

Kontakt über Kita: 038204-12450

In den Kirchenmauskreisen orientieren wir uns am Jahresfestkreis und vermitteln den Kindern spielerisch und altersgerecht die Hintergründe von Feiertagen wie Karfreitag, Ostern, Himmelfahrt und Pfingsten. Ebenso werden anhand biblischer Geschichten oder Personen der Kirchengeschichte für die Gemeinschaft wichtige Aspekte zur Sprache gebracht, durchdacht und kreativ umgesetzt.

Haben Sie und ihr Kind in einer der oben genannten Einrichtungen Interesse an diesem Angebot, nehmen Sie Kontakt mit uns auf. Vor Ort kann ihr Kind dann verbindlich angemeldet werden.

Kessiner MAXI-Kirchenmaus-Treff

der Nachmittag für die ganze Familie

Termine: samstags, 03.02; 17.03 und 21.04.

Zeit: 15.30 Uhr-17.30 Uhr

Ort: „TREFFPUNKT: Familie“

03. Februar: „Faschingsfest des Königs“: Eingeladen sind kleine Ritter, Prinzessinnen und Edeldamen sowie Kaufleute und Handwerker.

Viel Spaß beim Verkleiden für Kinder und Eltern!

17. März: „Kreuzweg für Kinder in der Passionszeit“

21. April: „Zum Himmel geschaut“

Kontakt: Gemeindepädagogin Sabine Schultz,

Tel.: 0173-9434203 / 038208-82251 Email: sabine.schultz@elkm.de



Foto: Sabine Schultz

Himmelsblicker

Konferenz Kinderbunte Nordkirche im Lübecker Dom

Himmelsblicker

Samstag
24. Februar
09.00 bis
16.00 Uhr
**Lübecker
Dom**

Eine Mitfahr-
gelegenheit
vom Pfarrhof
Kessin ist
nach Abspra-
che möglich

„Kopf hoch und in den Himmel geblickt! Dorthin, wo Weite und Offenheit liegen. Kinder brauchen diese Freiräume, auch in unserer Kirche. Schließlich sagt schon Jesus: ‚Lasst die Kinder zu mir kommen und wehrt ihnen nicht, denn ihnen gehört das Himmelreich!‘ Nach evangelischem Verständnis ist Kirche immer reformbedürftig. Und eine veränderte Kirche fängt bei den Kindern an.“

Bischöfin Kirsten Fehrs

Das Kessiner Kindergottesdienstteam wird an der Kinderbeteiligungskonferenz teilnehmen.



Quelle: www.himmelsblicker.de

Wer ebenfalls mitmischen möchte, kann sich uns anschließen. Das Programm ist unter „www.himmelsblicker.de“ einsehbar. Eine Anmeldung ist online möglich. Für Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Sabine Schultz

Oster-Kinder-Kirchentage in Kessin

Kindertage

Montag bis
Donnerstag
26.-29. März
09.00 bis
16.00 Uhr
**Pfarrhof
Kessin**

pro Tag: 10,-€
Gesamt: 40,-€

Mahlfeier

Gründonnerstag
29. März
18.00 Uhr

**Torkaten
Kessin**



Bildquelle: Lebendige Kindergottesdienste, Raabe Vlg.

In den Osterferien gibt es vom 26. bis 29. März täglich von 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr ein Ferienangebot ohne Übernachtung auf dem Kessiner Pfarrhof für Schulkinder von 7-12 Jahren der Kirchengemeinden Kessin und Biestow. Unter dem Motto: „Wie das Ei zum Osterei wurde“ wird es eine fast 2000 Jahre

alte Spurensuche zurück bis in die Zeit der Römer und der ersten Christen geben. Kreativ werden herkömmliche Eier in kleine Kunstwerke der Osterfreude verwandelt. Natürlich nicht ohne an das vorangegangene Passionsgeschehen und den Kreuzweg Jesu zu erinnern.

Am Abend des Gründonnerstag münden diese Kindertage um 18.00 Uhr in der gemeinsamen Mahlfeier der Gemeinde, die Pastor Breckenfelder mit den Kindern ausgestalten wird.

Anmeldeschluss: **12. März**
Teilnehmerbeitrag für 4 Tage: 40,-€ (inkl. Mahlzeiten & Material)
Anmeldeflyer gibt es im „TREFFPUNKT: Familie“

Sabine Schultz

Komm doch mal vorbei!

ein Besuchsdienstseminar

Sich besuchen, das gehört zu einem lebendigen Netzwerk wie das „Amen in der Kirche“. Dabei gibt es viele Anlässe: Krankenbesuche, Geburtstagsbesuche, Besuche von Zugezogenen, Elternbesuche, einfach mal reinschauen, weil man jemanden lange nicht gesehen hat. 2018 startet ein Besuchsdienst-Seminar. Es ist für Interessierte ab 20 Jahren gedacht.

Dazu findet am 7. April ein ganztägiger „Kick-Off“, ein Startertag, statt, der auch als reiner Informati-

onstag von den Teilnehmenden genutzt werden kann.

Weitere Module zu Themen wie Personenzentrierte Gesprächsführung, rechtliche Fragen, kollegiale Beratung ... , sind als dreistündige Abendtermine am 5. Juni / 6. September / 27. November geplant. Nähere Informationen gibt es im Pfarrbüro Kessin. Hier können Sie sich auch anmelden.

Herzliche Einladung!

*Karin Ott, Elisabeth Lange,
Dr. Reinhard Scholl, Lutz Breckenfelder*



Gesellige Seniorennachmittage

Herzliche Einladung zu geselligen Nachmittagen bei Kaffee und Kuchen in den Torkaten Kessin:

- | | |
|-------------------|-----------------------------------|
| 1. Februar | 14.30 Uhr |
| 1. März | 14.30 Uhr, Thema: Digitalisierung |
| 5. April | 14.30 Uhr |

Thema: Digitalisierung

Ihr Auto darf nicht mehr nach Rostock? Elektronische Fußfessel, selbstfahrende Autos! Das sind die Schlagzeilen der Digitalisierung. Die Digitalisierung wird unser Alltagsleben total verändern. Digitalisierung hat nichts mit dem Computer zu Hause zu tun. Digitalisierung des Alltages findet außerhalb unserer 4 Wände statt! Die Digitalisierung wird erhebliche Auswirkungen auf uns alle haben, deshalb müssen wir moralische und ethische Grundsätze dem Gesetzgeber mitgeben, damit die Digitalisierung ein Segen wird und kein Fluch. Ein Blick in die baldigen Möglichkeiten und Beispiele, wie sie jetzt schon in unser Leben eingreift, schildert Manfred Heckmann beim Seniorennachmittag am 1. März im Torkaten.

Herzliche Einladung!



Sehnsucht nach Mehr

Stadtkirchentag in Rostock zum 800-jährigen Stadtjubiläum



SEHNSUCHT
NACH MEHR

Stadtkirchentag

IN ROSTOCK

Samstag, 30. Juni 2018

10-18 Uhr · Neuer Markt

Für Jung und Alt: Gottesdienst · Konzerte · Workshops · Foren ·
Kinder- und Jugendprogramm · Markt der Möglichkeiten

Landesamt für Meeresangelegenheiten

Landesamt für Meeresangelegenheiten

Landesamt für Meeresangelegenheiten



Christliche Kirchen
und Gemeinden der
Hansestadt Rostock

www.stadtkirchentag-rostock.de



christlichen Gemeinschaften und Kirchen Rostocks bei diesem Fest einzubringen. Denn 800 Jahre Stadtgeschichte heißt auch: 800 Jahre Kirchengeschichte.

Darum findet ein ökumenischer Stadtkirchentag unter dem Thema „Sehnsucht nach Mehr“ am 30. Juni 2018 von 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr auf dem Neuen Markt und in verschiedenen kirchlichen und städtischen Räumen statt. 800 Jahre Rostock sind auch 800 Jahre Sehnsucht der Menschen nach mehr, Sehnsucht nach einem erfüllten Leben. Doch was gehört dazu? Was ist das „Mehr“ das unsere Sehnsucht weckt und stillt, auch heute noch? Beginnen wird dieser Tag auf einer großen Bühne auf dem Neuen Markt mit einem Eröffnungsgottesdienst. Anschließend wird der Aktionskünstler „Mr. Joy“ Groß und Klein auf faszinierende Weise verzaubern. Kinder und Jugendliche werden an der Marienkirche aktiv am Stadtkirchentag teilnehmen können. Musik und Theater wird uns auf der Bühne den ganzen Tag erfreuen.

Der Markt der Möglichkeiten wird an Ständen die Vielfalt kirchlichen Lebens unserer Stadt präsentieren und lädt ein zum Schauen, Begegnen und Informieren.

Am Nachmittag werden die Kirchengemeinden mit Kaffee und Kuchen die Gäste erfreuen.

In Bibelarbeiten, Diskussionsforen, Workshops und Gottesdiensten soll

Liebe Leserinnen und Leser,
Die Kirchengemeinde St. Godehard Kessin liegt in der Kirchenregion Rostock. Der Rostocker Stadtteil Kassebohm gehört zum Gemeindegebiet unserer Kirchengemeinde. In diesem Jahr feiert die Hansestadt Rostock ihr 800-jähriges Stadtjubiläum. Das ist Grund genug, sich gemeinsam mit vielen Christinnen und Christen der verschiedenen

es an diesem Tag um die Sinnfragen des Lebens gehen. In der Rathaus-halle wird die Ausstellung „Welte-thos“ zu sehen sein und am Abend wird es Konzerte geben.

Der Kirchentag endet um 17.00 Uhr mit einem ökumenischen Gottes-dienst auf dem Neuen Markt.

Am 1. Juli führen dann noch meh-rere Rostocker Kirchenchöre die "Schöpfung" von Joseph Haydn in der Marienkirche auf.

Veranstalter des Stadtkirchentages sind die evangelisch-lutherischen, die freikirchlichen und die katho-lischen Gemeinden der Hansestadt.

Haben Sie Sehnsucht nach Mehr bekommen? Dann schauen Sie vor-bei oder noch besser, bringen Sie sich an diesem Tag aktiv ein:

- mit einem Stand beim Markt der Möglichkeiten,
- mit Ideen für ein Veranstaltungs-format,
- mit einer Musikgruppe,
- mit der Teilnahme an der thema-tischen Vorbereitung,
- laden Sie Partnergemeinden, Ihre Kindergartenkinder und Familien, Ihre Schülerinnen und Schüler ein, an diesem Kir-chentag mit dabei zu sein,
- übernehmen Sie zusammen mit Anderen kleine Dienste, die noch dringend benötigt werden, z.B. den Einlass einer Veranstaltung zu betreuen, oder Kuchen für

das Kaffeetrinken auf dem Markt zu backen sowie die Kaf-feetafel vor Ort herzurichten. Denn gerade das Kaffeetrinken wird nicht zentral organisiert, sondern jede einzelne Gemeinde möge sich nach ihren Möglich-keiten daran beteiligen.

Die ökumenische Steuerungsgrup-pe freut sich über Ihre Ideen und Anregungen und Ihre Bereitschaft mitzuarbeiten.

Für weitergehende Informationen stehe ich Ihnen gerne zur Verfü-gung. Rufen Sie mich an, schreiben Sie mir eine Email oder informieren Sie sich auf unserer Internetseite. In den nächsten Wochen werden wir Sie ausführlich weiter informieren.

Es grüßt Sie herzlich

*Beate Hübener
Geschäftsführerin
des Stadtkirchentages*

Büro Stadtkirchentag

Beate Hübener

Kirchweg 14

18196 Kessin

Tel.: 038208-884716

Email:

buero@stadtkirchentag-rostock.de

www.stadtkirchentag-rostock.de

Stadtkirchen- tag

Samstag

30. Juni

10.00 bis

18.00 Uhr

Rostock

Neuer Markt

Zeit zum Leben

„Jeder braucht ´ne zweite Chance...“

Zeit zum Leben

09. bis
11. März

Rostock
St. Johannis

Im Oktober hatten sich Kinder der 5.-6. Klasse aus Rostock und unserer Kirchengemeinde auf dem Pfarrhof Kessin ganz kreativ zum Umgang mit Wut auseinandergesetzt: Warum bin ich wütend und was lässt mich explodieren? Da kam so einiges zur Sprache.

Im März gibt es das nächste Projekt „Zeit zum Leben - auf eigenen Füßen“. Das wird es in sich haben, denn es geht diesmal um Schuld und Vergebung und den Umgang mit dem eigenen Versagen bzw. die Möglichkeit eines Neuanfangs. Nah dran sind wir damit an dem, was Jesus selbst erlebt hat, und was viele Christen in der Passionszeit vor Ostern beschäftigt.

Ganz praktisch wird uns der Gefängnisseelsorger Martin Kühn von seinen Erfahrungen mit Menschen berichten, die ihre Chancen nicht genutzt haben oder nie welche hatten.

Wir sind für zwei Nächte zu Gast mit Schlafsäcken in der Rostocker St. Johannisgemeinde. Anmeldungen nehme ich bis zum 28. Februar entgegen.

Sabine Schultz



So sah eine nachgestellte Wut-Szene aus.

Flyer im
„TREFF-
PUNKT:
Familie“ erhält-
lich
Teilnehmerbei-
trag: 30,- €

Anmeldungen
bis 28.
Februar bei
Sabine Schultz



Aus dem Förderverein

Rückblick auf den Adventsmarkt

Wie es seit vielen Jahren in Kessin Tradition ist, so begann auch im letzten Jahr mit dem Adventsmarkt auf dem Pfarrhof die unmittelbare Weihnachtszeit.



Vorbereitet und organisiert vom Förderverein, hatten sich wieder etliche Kunsthandwerker der verschiedensten Kunstrichtungen eingefunden, um den zahlreichen Besuchern nette weihnachtliche Geschenkideen, Nützliches, Kulinarisches oder auch schöne Dekorationen für die heimische Stube anzubieten. Da dieses Mal das Wetter nicht so schön war, denn morgens hatte es noch leicht geregnet, waren die Stände nicht so dicht umlagert wie in den vergangenen Jahren. Aber bei den Besuchern, Organisatoren und Kunsthandwerkern stellte sich trotzdem schnell eine besinnliche Weihnachtsstimmung ein, die sich in den zufriedenen Gesichtern widerspiegelte.

Es gab natürlich wieder reichlich selbstgebackenen Kuchen und Kaffee, die in dem großen beheizten Zelt gereicht und in gemütlicher Runde genossen werden konnten.

Draußen konnte sich jeder Besucher am Grill mit Bratwurst, frisch geräucherter Forelle, Schmalzbrot oder einem Glühwein stärken.

Auch an die Kinder war gedacht. Sie hatten die Möglichkeit unter Anleitung im TREFFPUNKT: Familie zu basteln.

Für weihnachtliche Musik sorgte der Bläserchor, der den Adventsmarkt nach dem Gottesdienst eröffnete, und am späten Nachmittag auch stimmungsvoll beendete.

Alle, die da waren, gingen eingestimmt auf die Adventszeit nach Hause und für diejenigen, die nicht da waren, bleibt nur, sich den ersten Advent 2018 vorzumerken, der Förderverein wird dann wieder einen Adventsmarkt organisieren.



Übrigens ist jeder eingeladen im Förderverein mitzumachen und sich an unseren Aktivitäten zu beteiligen. Der Zeitaufwand ist wirklich nicht groß und in der Gemeinschaft etwas zu gestalten macht Spaß.

Bernd Braatz



Regelmäßige Angebote

So	Gottesdienste mit Abendmahl am 2. Sonntag im Monat mit Kindergottesdienst und Kirchenkaffee nach Ankündigung	Kirche/Torkaten	10.00
Mo	KiKiFax Kinderkreis, 1.-2. Klasse	TP: Familie	15.30-16.30
Mo	KiKiFax Kinderkreis, 3.-6. Klasse	TP: Familie	17.00-18.00
Mo	Tanzkreis	Torkaten	20.00-21.30
Di	Hauptkonfirmationskurs (14-tägig)	Torkaten	17.00-18.30
Di	Kirchengemeinderat (am 2. Dienstag im Monat)	Torkaten	19.00-21.30
Mi	Gottesdienst im Pflegeheim (am 2. Mittwoch im Monat)	Pflegeheim Roggentin	10.00-11.00
Mi	Vorkonfirmationskurs (14-tägig)	Torkaten	18.00-19.30
Mi	Bläserchor	Torkaten	19.30-20.30
Do	Mini-Kirchenmäuse (Eltern-Kind-Gruppe)	TP: Familie	09.30-11.00
Do	Seniorenachmittag (jeden 1. Donnerstag im Monat)	Torkaten	14.30-16.30
Do	Handwerkelei im Torkaten	Torkaten	19.00-21.00
Sa	Maxi-Kirchenmäuse für Familien (1x monatlich)	Torkaten	15.30-17.30

Ausblick

Das Kessiner Pfarrhoffest findet am 9. Juni 2018 statt. Näheres finden Sie im nächsten Brief.

Ansprechpartner

Pastor	Lutz Breckenfelder	Tel.: 038208-61515; email: kessin@elkm.de
Gemeindepädagogin	Sabine Schultz	Tel.: 038208-82251; Mobil: 0173-9434203; email: sabine.schultz@elkm.de
Vikarin	Maria Gutjahr	Tel.: 0173-2857620; email: maria.gutjahr@icloud.com
2. Vorsitzender des Kirchengemeinderates	Johannes Hübener	Tel.: 038208-61005
Organist	Jan von Busch	Tel.: 0381-37565599
Vorsitzender des Fördervereins	Stefan Kieckhöfer	Tel.: 0381-3643062

Dankeschön!



... für das Kirchgeld, das zu 100% für die Arbeit in unserer Kirchengemeinde verwendet wurde.

... für die Weihnachtspäckchen, die auch im letzten Jahr in zwei unterschiedlichen Aktionen für Kinder in Albanien und die Inhaftierten der JVA Waldeck gepackt wurden.

... an alle ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer der Kirchengemeinde Kessin.

Aus den Kirchenbüchern



kirchlich bestattet wurden

- Marianne Kotik (81), Kassebohm
- Walter Wallis (90), Hohen Schwarfs
- Gertrud Holtfreter (93), Brinckmansdorf
- Curt Blunck (96), Kropp
- Elfriede Kleewitz (85), Rostock

**Jesus Christus spricht: Friede sei mit euch!
Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch.**

(Johannes 20, 21)

Monatsspruch April 2018



Kirchengemeinde:	Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Godehard Kessin, 18196 Kessin, Neubrandenburger Str. 5
eMail:	kessin@elkm.de
Internet:	www.kirche-mv.de
Impressum:	Herausgeber: Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Godehard Kessin; Druck: Gemeindebriefdruckerei; Auflagehöhe: 2.200 St.; Redaktion: Maria Gutjahr, Anne Oehler, Oliver Strinkau, Lutz Breckenfelder, Henrik Bartels, Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 10. April; Fotos: Henrik Bartels, Ausnahmen sind direkt gekennzeichnet;
Bankverbindung:	Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Godehard Kessin; Evangelische Bank eG., IBAN: DE09 5206 0410 0005 3507 51; BIC: GENODEF1EK1

GOTTESDIENSTE

FEBRUAR

4.		Torkaten		10.00
11.		Torkaten		10.00
18.		Torkaten	Kindergottesdienst	10.00
25.		Torkaten	Kirchenkaffee	10.00

MÄRZ

4.		Torkaten	Einführung Vikarin Maria Gutjahr Kindergottesdienst Kirchenkaffee	10.00
11.		Torkaten	Abendmahl	10.00
18.		Torkaten	Kindergottesdienst	10.00
25.	Palmsontag	Torkaten		10.00
29.	Gründonnerstag	Torkaten	Mahl/Abendmahl	18.00
30.	Karfreitag	Kirche	Abendmahl	10.00

APRIL

1.	Ostern	Kirche	Osterlichtfeier mit Frühstück	6.00
		Kirche	Abendmahl Kindergottesdienst	10.00
2.	Ostermontag	Rostock	Ökumenischer Gottes- dienst - Ostermarkt (im Auto-Scooter)	10.00
8.		Kirche		10.00
15.		Kirche		10.00
22.		Kirche	Kindergottesdienst	10.00
29.		Torkaten	Kirchenkaffee	10.00